

**GEMEINSAME ERKLÄRUNG**

**zur**

**NACHHALTIGKEITSFORSCHUNG**

**zwischen**

**DEM BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG  
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

**und**

**DEM MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND TECHNOLOGIE  
DER VOLKSREPUBLIK CHINA**

1. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das chinesische Ministerium für Wissenschaft und Technologie (MOST):

- unterstreichen die Rolle der Volksrepublik China und der Bundesrepublik Deutschland in der Staatengemeinschaft,
- anerkennen das hohe Niveau der bilateralen Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern und insbesondere die laufenden Verbundprojekte im Bereich der Umweltforschung und der nachhaltigen Technologien,
- beachten die globalen Herausforderungen, wie sie beispielsweise im jüngsten Bericht des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) zu den Auswirkungen der derzeitigen Muster des Klimawandels umrissen werden, andere Umweltveränderungen, das Ressourcenmanagement und den Energieverbrauch sowie ihre Auswirkungen auf die globale Entwicklung in allen Bereichen des menschlichen Lebens und der natürlichen Lebensräume,
- bestätigen die Bedeutung der nationalen chinesischen und deutschen Strategien zur Innovation und nachhaltigen Entwicklung als Richtschnur in allen Bereichen der nationalen Politik;
- bekräftigen ihre Unterstützung für die Forderung der G8+5 bezüglich einer international abgestimmten Forschungsagenda als Teil des Dialogprozesses von Heiligendamm und
- betonen, dass der Beitrag der Forschung ein Schlüsselement für eine künftige nachhaltige Entwicklung in beiden Staaten ist und eine wichtige Rolle im Umgang mit den derzeitigen globalen Herausforderungen spielt.

2. Unter Berücksichtigung der oben genannten Punkte kommen beide Seiten überein, einen forschungspolitischen Dialog zwischen den Beteiligten in der Regierung, in öffentlichen und privaten Einrichtungen sowie der Wirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China zu beginnen, um die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern auf Programmebene zu stärken.

3. Beide Seiten sind gemeinsam der Ansicht, dass dieser Dialogprozess folgende Ziele haben sollte:

- Definition gemeinsamer strategischer Schnittstellen und Netzwerke für die künftige Wissenschafts- und Forschungskooperation,
- Zuarbeit für die inhaltliche Gestaltung nationaler, bilateraler und internationaler Forschungsagenden zu Nachhaltigkeit und ökologischer Innovation,
- Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsallianzen für die bessere Nutzung wissenschaftlichen und technologischen Wissens,
- Nutzung der Synergien zwischen der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit und anderen Bereichen der bilateralen Zusammenarbeit.

4. Beide Seiten kommen überein, die notwendigen Bedingungen zu schaffen, um den Dialogprozess in den Jahren 2008, 2009 und 2010 zu ermöglichen und zu fördern. Dazu gehört:

- eine aktuelle Übersicht über die einschlägigen politischen Entwicklungen, Förderprogramme und Forschungsinitiativen
- der Austausch der jeweiligen Erfahrungen auf hoher wissenschaftlicher/ administrativer Ebene
- Information über, Einladung zu und Beteiligung an hochrangigen

Veranstaltungen im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit und der Umweltinnovation, die von beiden Seiten in Form von internationalen Konferenzen, Treffen oder Workshops organisiert werden.

5. Schließlich kommen beide Seiten überein

- die Ergebnisse dieses Dialogprozesses bei den jeweiligen Treffen des Wissenschafts- und Technologieausschusses und des Binationalen Ausschusses zu diskutieren,
- ihre Zusammenarbeit im Rahmen dieser gemeinsamen Absichtserklärung auch hinsichtlich der Ergebnisse des Dialogprozesses bis Ende 2010 zu bewerten und sie gegebenenfalls zu überarbeiten, zu ändern oder zu ergänzen
- im Fall einer positiven Bewertung diese gemeinsame Absichtserklärung um jeweils weitere drei Jahre zu verlängern.

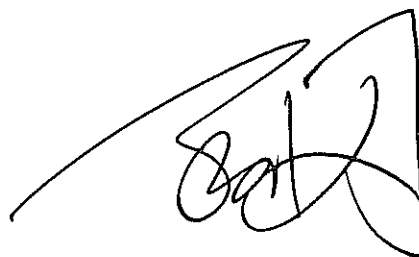
Geschehen am 17. April 2008 in Peking in zwei Urschriften in deutscher und chinesischer Sprache.

Für das Bundesministerium für  
Bildung und Forschung der  
Bundesrepublik Deutschland

Für das Ministerium für Wissenschaft  
und Technologie der Volksrepublik  
China



**Dr. ANNETTE SCHAVAN**  
Bundesministerin



**Dr. WAN GANG**  
Minister